
Modulhandbuch
Master-Studiengang „Accounting, Auditing and Taxation“

Modulhandbuch des viersemestrigen Studiengangs „Accounting, Auditing and Taxation“ mit dem Abschluss Master of Arts (MA)

Inhalt:

1	Module und Lehrveranstaltungen des ersten Studienjahres	4
1.1	Modul Fallstudien I	5
1.1.1	Fallstudien zur BWL	6
1.1.2	Fallstudien zur VWL	7
1.1.3	Fallstudien zum Wirtschaftsrecht	9
1.2	Modul Fallstudien II (Wahlpflicht: 2 von 3)	11
1.2.1	Fallstudien zum Steuerrecht	12
1.2.2	Fallstudien zur Rechnungslegung	13
1.2.3	Fallstudien zum Prüfungswesen	14
1.3	Modul Steuerrecht I	16
1.3.1	Bilanzsteuerrecht	17
1.4	Modul BWL / VWL I	18
1.4.1	Kapitalmarkttheorie	19
1.4.2	Wirtschaftlichkeitsrechnung	20
1.5	Modul Wirtschaftsrecht I	22
1.5.1	Arbeitsrecht	23
1.5.2	Gesellschaftsrecht 1	24
1.6	Modul Rechnungslegung und Prüfungswesen I	26
1.6.1	Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung	27
1.6.2	Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung 1..28	
1.7	Modul Steuerrecht II	30
1.7.1	Besteuerung mittelständischer Unternehmen	31
1.7.2	Besteuerung von Konzernunternehmen	32
1.8	Modul Wirtschaftsrecht II	33
1.8.1	Europarecht / Internationales Privatrecht	34
1.8.2	Insolvenzrecht / Kapitalmarktrecht	35
1.8.3	Gesellschaftsrecht 2	36

Module und Lehrveranstaltungen des zweiten Studienjahres	38
2.1 <i>Fallstudien III</i>	39
2.1.1 <i>Cases Studies in Accounting, Auditing and Taxation</i>	40
2.2 <i>Modul Rechnungslegung und Prüfungswesen II</i>	41
2.2.1 <i>Unternehmensbewertung</i>	42
2.2.2 <i>Finanzberichterstattung und -analyse</i>	43
2.2.3 <i>Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung 2</i> ..	44
2.3 <i>Modul Steuerrecht III</i>	45
2.3.1 <i>International Taxation</i>	46
2.3.2 <i>Umwandlungssteuerrecht</i>	47
2.4 <i>Modul BWL / VWL II</i>	48
2.4.1 <i>Planungs- und Kontrollsysteme / Controlling</i>	49
2.4.2 <i>Organisation, Unternehmensführung, Corporate Governance und Ethik (Schlüsselqualifikation)</i>	50
2.5 <i>Modul Steuerrecht IV</i>	52
2.5.1 <i>Abgabenordnung / Finanzgerichtsordnung</i>	53
2.6 <i>Modul BWL / VWL III</i>	54
2.6.1 <i>Institutionenökonomik</i>	55
2.6.2 <i>Finanzwirtschaft</i>	56
2.7 <i>Modul BWL / VWL IV</i>	58
2.7.1 <i>XBRL</i>	59
2.7.2 <i>Umgang mit IT in der Praxis (Schlüsselqualifikation)</i>	60
2.8 <i>Modul Masterarbeit</i>	61

1 Module und Lehrveranstaltungen des ersten Studienjahres

Modul Fallstudien I	9 credits / 6 SWS
Fallstudien zur BWL	2 SWS
Fallstudien zur VWL	2 SWS
Fallstudien zum Wirtschaftsrecht	2 SWS
Modul Fallstudien II (Wahlpflicht: 2 von 3)	6 credits / 4 SWS
Fallstudien zum Steuerrecht	2 SWS
Fallstudien zur Rechnungslegung	2 SWS
Fallstudien zum Prüfungswesen	2 SWS
Modul Steuerrecht I	3 credits / 2 SWS
Bilanzsteuerrecht	2 SWS
Modul BWL / VWL I	6 credits / 4 SWS
Kapitalmarkttheorie	2 SWS
Wirtschaftlichkeitsrechnung	2 SWS
Modul Wirtschaftsrecht I	6 credits / 4 SWS
Arbeitsrecht	2 SWS
Gesellschaftsrecht 1	2 SWS
Modul Rechnungslegung und Prüfungswesen I	9 credits / 6 SWS
Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung 1	2 SWS
Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung	4 SWS
Modul Steuerrecht II	6 credits / 4 SWS
Besteuerung mittelständischer Unternehmen	2 SWS
Besteuerung von Konzernunternehmen	2 SWS
Modul Wirtschaftsrecht II	15 credits / 10 SWS
Europarecht und internationales Privatrecht	4 SWS
Insolvenzrecht und Kapitalmarktrecht	2 SWS
Gesellschaftsrecht 2	4 SWS

1.1 Modul Fallstudien I

Modul	Fallstudien I
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien zur BWL • Fallstudien zur VWL • Fallstudien zum Wirtschaftsrecht
Arbeitsaufwand	<p>270 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 180 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	9 credits / 6 SWS
Studiensemester / Dauer	1. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	<p>Es wird die methodische Fähigkeit vermittelt, fachübergreifend in anspruchsvollen Unternehmensentscheidungen mit Personen unterschiedlicher Fachkompetenz (Rechtsabteilung, Fachabteilungen, Unternehmensberatung) sachgerecht zusammenzuarbeiten. Das schließt die Vermittlung der Denkweisen des juristischen Gutachtens sowie die Methoden der Entscheidungstheorie mit ein.</p> <p>Inhaltlich werden Studierende befähigt, betriebswirtschaftliche Fragestellungen unter rechtlichen und volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu analysieren und darauf aufbauend Problemlösungen zu entwickeln sowie eigene Lösungsvorschläge kritisch zu hinterfragen.</p>
Verwendbarkeit	Hier vermittelte Inhalte werden in den folgenden Modulen zum Wirtschaftsrecht sowie zur BWL und VWL vorausgesetzt.
Teilnahmevoraussetzungen	s. Lehrveranstaltungen
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • BWL (1/3) • VWL (1/3) • Wirtschaftsrecht (1/3)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	9/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

1.1.1 Fallstudien zur BWL

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
Credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	In den Bereichen Kosten- und Leistungsrechnung, Unternehmensführung/-organisation sowie Unternehmensfinanzierung/Investitionsrechnung, jeweils mit Bezug auch zur Entscheidungstheorie, müssen Studierende in der Lage sein, korrigierend in Prozesse einzugreifen und eigenständig weiter zu entwickeln. Im Bereich Corporate Governance können Studierende Einzelfälle angemessen lösen und die Ergebnisse auswerten. Die entsprechenden Kapitel von u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Wöhe, Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre • Bea/Schweitzer, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1-3 • Thommen/Achleitner, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre werden dabei zu Grunde gelegt.
Prüfungsform	Klausur
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Rüth, Prof. Theile
Inhalte	<p><u>Kosten- und Leistungsrechnung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kosten- und Leistungsrechnung als Führungsinstrument 2. Kostenartenrechnung 3. Kostenstellenrechnung 4. Kostenträgerrechnung 5. Betriebserfolgsrechnung 6. Kostenrechnungssysteme 7. Kostenplanung und -kontrolle <ol style="list-style-type: none"> 7.1. Planung auf Basis von Verrechnungspreisen 7.2. Planung und Kontrolle von Einzelkosten 7.3. Planung und Kontrolle von Gemeinkosten 7.4. Abweichungsanalyse 8. Kostenmanagement <p>Unternehmensführung/-organisation</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Umweltorientierter Ansatz 2. Wertorientierter Ansatz 3. Sozialorientierter Ansatz 4. Ebenenorientierter Ansatz

	<p>Unternehmensfinanzierung/Investitionsrechnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitalbedarf 2. Kapitalbeschaffung 3. Kapitalstrukturgestaltung 4. Kapitalverwendung 5. Anwendung der Methoden der Investitionsrechnung 6. Einführung in die Unternehmensbewertung <p>Corporate Governance</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensverfassung 2. Entscheidungs- und Kontrollkompetenzen
Literatur	<p>Coenenberg,/Fischer/ Günther, Kostenrechnung und Kostenanalyse, 6. Auflage, Stuttgart 2007 Drukarczyk, Finanzierung, 10. Aufl., Stuttgart 2008 Freidank, Kostenrechnung, 8. Auflage, München 2007 Götze, Investitionsrechnung, 6. Aufl. Berlin/Heidelberg 2008 Haberstock/Breithecker, Kostenrechnung I, 13. Auflage, Berlin 2008 Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.</p>

1.1.2 Fallstudien zur VWL

Arbeitsaufwand	<p>90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden</p>
Credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen (max.3 0 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Studierende müssen in der Lage sein, komplexe Problemstellungen aus den Bereichen Mikro- und Makroökonomik sowie Wirtschaftspolitik zu erkennen und analysieren. Dabei müssen sie die Grundzüge der Finanzwissenschaft und anwendungsorientierten Mathematik und Statistik beherrschen.</p> <p>Das Zugangsniveau basiert auf den entsprechenden Kapiteln von u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mankiw/Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart 2008. • Woll, Volkswirtschaftslehre, 15. Aufl., München 2007
Prüfungsform	Klausur
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Häder, Prof. Schumacher

<p>Inhalte</p>	<p><u>Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mikroökonomik <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Märkte, Marktformen und Marktverhalten 1.2. Haushaltstheorie 1.3. Unternehmenstheorie 1.4. Preistheoretische Grundlagen 2. Wirtschaftsordnung und Marktwettbewerb <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Ideal- und realtypische Wirtschaftsordnungen 2.2. Grundzüge der Wettbewerbstheorie 2.3. Wettbewerbspolitik in Deutschland und in der EU 3. Makroökonomik <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Wirtschaftskreislauf und VGR 3.2. Makroökonomische Ziele und Konzeptionen 3.3. Makroökonomische Gleichgewichtsanalyse 3.4. Makroökonomie in der offenen Volkswirtschaft 4. Geld- und Finanzpolitik <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Stabilisierungs- und wachstumspolitische Ziele 4.2. Grundlagen und Instrumente der Geld- und Finanzpolitik 4.3. Möglichkeiten und Grenzen der Geld- und Finanzpolitik in der offenen Volkswirtschaft 4.4. Ausgewählte Fallstudien zur Geld- und Finanzpolitik <p><u>Grundzüge der Finanzwissenschaft</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das System der öffentlichen Einnahmen 2. Öffentliche Güter versus öffentliche Ausgaben 3. Finanzwissenschaftliche Steuertheorie 4. Ausgewählte Fallstudien zur Finanzwissenschaft <p>Die Themengebiete schließen entsprechende anwendungsorientierte Mathematik und Statistik ein.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Blanchard/Illing, Makroökonomie, 4. Auflage, München 2006 Blankart, Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 6. Auflage, München 2006 Brümmerdorf, Finanzwissenschaften, 9. Auflage, München 2007 Europäische Zentralbank (Hrsg.) (2005): Durchführung der Geldpolitik im Euro- Währungsgebiet, Frankfurt a.M. 2005. Graf, Grundlagen der Finanzwissenschaften, 2. Auflage, Heidelberg 2004 Issing, Einführung in die Geldtheorie, 14. Auflage, München 2007 Schmidt, Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, 8. Auflage, Stuttgart 2005 Varian, Grundzüge der Mikroökonomik, 7. Auflage, München 2007 Zimmermann/ Henke, Finanzwissenschaften, München 2005</p>

1.1.3 Fallstudien zum Wirtschaftsrecht

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
Credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	In den Bereichen Grundzüge des bürgerlichen Rechts sowie Handelsrecht besteht bereits angemessenes Wissen, so dass Einzelfälle gelöst und die entsprechenden Ergebnisse ausgewertet werden können auf dem Niveau der entsprechenden Kapitel von u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Ullrich, Wirtschaftsrecht für Betriebswirte • Steckler, Wirtschaftsrecht. Im Bereich Arbeitsrecht müssen Studierende zumindest angemessenes Grundwissen nachweisen. Zu Grunde zu legen sind die entsprechenden Kapitel von u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht
Prüfungsform	Klausur
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Kohl
Inhalte	<u>Grundzüge des Bürgerlichen Rechts einschließlich Grundzüge des Arbeitsrechts und Grundzüge des internationalen Privatrechts, insbesondere Recht der Schuldverhältnisse und Sachenrecht; Handelsrecht.</u> 1. Grundlagen 2. Rechtsgeschäfte 2.1. Rechtssubjekte 2.2. Geschäftsfähigkeit 2.3. Willenserklärung 2.4. Form 2.5. Gesetzes- und Sittenwidrigkeit 2.6. Willensmängel, Anfechtung, Widerruf 2.7. Verjährung 3. Verträge 3.1. Vertragsarten 3.2. Vertragsschluss 3.3. Vertragsinhalt 3.4. Leistungsort und Leistungszeit 3.5. Stellvertretung 3.6. Erfüllung 3.7. Abtretung 3.8. Zurückbehaltung und Aufrechnung 4. Leistungsstörungen 4.1. Pflichtverletzung

	<ul style="list-style-type: none"> 4.2. Unmöglichkeit 4.3. Schuldnerverzug 4.4. Gläubigerverzug 4.5. Schlechtleistung 4.6. culpa in contrahendo 4.7. Verschulden 4.8. Schadensersatz 5. Kaufvertrag <ul style="list-style-type: none"> 5.1. Sach- und Rechtskauf 5.2. Vertragspflichten 5.3. Sachmängelhaftung 5.4. Rechtsmängelhaftung 6. Arbeitsvertrag <ul style="list-style-type: none"> 6.1. Grundzüge des individuellen Arbeitsrechts 6.2. Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts 7. Grundzüge des Internationalen Privatrechts
Literatur	<p>Gesetzestexte: BGB, HGB, Arbeitsgesetze (z.B. Beck/dtv) Kommentare Aktuelle Lehrbücher : Karsten Schmidt, Gesellschaftsrecht Fallstudien</p>

1.2 Modul Fallstudien II (Wahlpflicht: 2 von 3)

Modul	Fallstudien II (Wahlpflicht: 2 von 3)
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien zum Steuerrecht • Fallstudien zur Rechnungslegung • Fallstudien zum Prüfungswesen
Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	6 credits / 4 SWS
Studiensemester / Dauer	1. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	In dem Modul wird in den Fallstudien zur Rechnungslegung und Prüfung die Fähigkeit vermittelt, sich in komplexe und übergreifende Sachverhalte einzuarbeiten, die wesentlichen Fragestellungen zu erkennen und zu isolieren und in eine präsentierbare Lösung umzusetzen. Steuerlich soll das Grundwissen der Steuerarten erweitert werden, um Einzelfälle der jeweiligen Steuerarten angemessen lösen zu können.
Verwendbarkeit	Inhalte werden in den folgenden Modulen zum Steuerrecht und zur Rechnungslegung und Prüfung vorausgesetzt.
Teilnahmevoraussetzungen	s. Lehrveranstaltungen
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur (2 Teilbereiche müssen gewählt werden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien zum Steuerrecht (1/2) • Fallstudien zur Rechnungslegung (1/2) • Fallstudien zum Prüfungswesen (1/2)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	6/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

1.2.1 Fallstudien zum Steuerrecht

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in den Bereichen Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuer auf dem Niveau von <ul style="list-style-type: none"> • Grefe, Cord, Unternehmenssteuern, Ludwigshafen (aktuelle Aufl.) • Djanani, Christiana / Brähler, Gernot / Lösel, Christian, Ertragsteuern, Frankfurt a.M. (aktuelle Aufl.) sind erforderlich.
Prüfungsform	Klausur
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Förster, Prof. Hannemann, Prof. Rauenbusch
Inhalte	Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Probleme der Ertragsbesteuerung und der Verkehrsbesteuerung anhand von Fallstudien bearbeitet und vertieft: Ausgehend von einer Einführung in die systematische Fallbearbeitung werden die steuerlichen Kenntnisse der Studierenden im Rahmen zahlreicher Fallstudien und Übungsaufgaben aktiv eingesetzt. Es werden u.a. folgende Aspekte aufbereitet: <ul style="list-style-type: none"> • Einkünfteermittlung, insbesondere Gewinnermittlung, • Beteiligung an Kapitalgesellschaften, • Ermittlung des Gewerbeertrags, • Ineinandergreifen der verschiedenen Ertragsteuerarten, • Lieferungen und sonstige Leistungen sowie Vorsteuerabzug, • Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden.
Literatur	Jeweils aktuelle Auflage: Haberstock, Lothar / Breithecker, Volker, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; Kraft, Cornelia / Kraft, Gerhard: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, Wiesbaden; Preißer, Michael (Hrsg.), Die Steuerberaterprüfung, Bd. 3, Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht, Grunderwerbsteuerrecht, Stuttgart sowie einschlägige Kommentierungen

1.2.2 Fallstudien zur Rechnungslegung

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Fallstudienbearbeitung (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	Studierende benötigen Fachwissen in den Bereichen Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht, Konzernrechnungslegung und internationale Rechnungslegung (IFRS) auf dem Niveau der entsprechenden Kapitel von (beispielsweise): • Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen • Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Meyer, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht und müssen dieses Wissen in Einzelfällen anwenden können.
Prüfungsform	Klausur
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Hendler, Prof. Theile
Inhalte	<u>Problemorientierte Fallstudienarbeit hat folgende Themenbereiche zum Inhalt:</u> • <u>Rahmenbedingungen und Rechtsgrundlagen der Rechnungslegung</u> • <u>Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie ausgewählte Bilanzierungsfelder nach HGB und IFRS</u> • <u>Verhältnis von handels- und steuerrechtlicher Rechnungslegung einschließlich latenter Steuern</u> • <u>Rechtsfolgen des Jahresabschlusses</u> • <u>Aufstellungspflicht des Konzernabschlusses, wesentliche Konsolidierungsmaßnahmen</u>
Literatur (jeweils aktuelle Auflagen)	Monographien: Beck'scher Bilanzkommentar Heuser/Theile, IFRS-Handbuch NWB Kommentar Bilanzierung Theile, Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz WP-Handbuch, Bd. 1 Ausgewählte Aufsätze hauptsächlich aus folgenden Zeitschriften: Accounting in Europe Der Betrieb

	<p>StuB WPg Weitere spezifische Literaturhinweise zu einzelnen Themen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
--	---

1.2.3 Fallstudien zum Prüfungswesen

Arbeitsaufwand	<p>90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden</p>
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Vorausgesetzt wird, dass die handelsrechtlichen Prüfungsvorschriften und die grundlegenden Prüfungsstandards des IDW (siehe Literaturangaben unten) betreffend Prüfungsgegenstand, Prüfungsauftrag, Prüfungsansatz und -durchführung sowie Betätigungsvermerk und Prüfungsbericht bekannt sind und angewandt werden können. Zudem werden Grundkenntnisse über die Inhalte der WPO und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer vorausgesetzt.</p> <p>Das vorausgesetzte Niveau ist vergleichbar mit den entsprechenden Kapiteln von u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen • Marten / Quick / Ruhnke, Wirtschaftsprüfung
Prüfungsform	Klausur
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Hannemann
Inhalte	<p>Anhand von Fallstudien wird geübt, in einem ersten Schritt komplexe Problemstellungen zu erkennen, zu formulieren und in bearbeitbare Fragestellungen aufzugliedern, um sie dann in einem zweiten Schritt einer praktisch verwertbaren und vertretbaren Lösung zuzuführen. Die Fallstudien decken in komprimierter und übergreifender Form ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsrechtliche Fragestellungen • Prüfungspflicht und Bestellung des Abschlussprüfers • Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung • Der risikoorientierte Prüfungsansatz

	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsdurchführung am Beispiel ausgewählter Prüffelder • Die Berichterstattung des Abschlussprüfers
Literatur	<p>Monographien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graumann, Matthias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft, 2007 • Marten, Kai-Uwe / Quick, Reiner / Ruhnke, Klaus: Wirtschaftsprüfung, 3. Aufl., Stuttgart 2007 • IFAC: 2009 Handbook of International Standards on Auditing an Quality Control <p>Zeitschriften: WPg</p> <p>Gesetze: HGB WPO sowie begleitende Berufsgesetze</p> <p>Sonstiges: IDW (Hrsg.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • IDW Prüfungsstandards: PS 200, 201 220, 230, 240, 250, 261, 300, 400, 450 • IDW Prüfungshinweise: PH 9.100.1 <p>IDW VO 1/2006</p>

1.3 Modul Steuerrecht I

Modul	Steuerrecht I
Lehrveranstaltungen	• Bilanzsteuerrecht
Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	3 credits / 2 SWS
Studiensemester / Dauer	1. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	Vermittelt wird insbesondere die Fähigkeit, Steuerbilanzen zu erstellen. Die Studierenden sollen Reichweite und Grenzen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und die steuerlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften sowie wichtige Instrumente der Steuerbilanzpolitik kennenlernen. Studierende werden in die Lage versetzt, Steuerbilanzen zu erstellen und die Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbilanzpolitik zu beurteilen.
Verwendbarkeit	Inhalte werden in den folgenden Modulen zum Steuerrecht und zur Rechnungslegung und Prüfung vorausgesetzt.
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung und des deutschen Ertragsteuerrechts, insbesondere Grundzüge der Gewinnermittlung
Prüfungselemente	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	3/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Die Prüfung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

1.3.1 Bilanzsteuerrecht

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Förster, Prof. Hannemann, Prof. Rauenbusch
Inhalte	Die Veranstaltung behandelt die steuerliche Gewinnermittlung durch Vermögensvergleich und die Unterschiede zum handelsrechtlichen Jahresabschluss. Erörtert werden die Rechtsgrundlagen, der Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz sowie dessen Einschränkungen, die in der Steuerbilanz geltenden Bewertungsmaßstäbe und die steuerlichen Regelungen für den Ansatz und die Bewertung der einzelnen Bilanzposten. Eingegangen wird auch auf die Steuerbilanzpolitik. Darüber hinaus werden die Unterschiede der bilanziellen Gewinnermittlung zur Überschussrechnung gem. § 4 Abs. 3 EStG herausgearbeitet und die Besonderheiten von Steuerbilanzen bei Personengesellschaften erörtert.
Literatur	Jeweils die aktuelle Auflage: Beck'scher Bilanzkommentar, München; Heno, Rudolf, Bilanzsteuerrecht und Unternehmensbesteuerung, Heidelberg; Kußmaul, Heinz, Betriebliche Steuerlehre, München; Preißer, Michael (Hrsg.), Die Steuerberaterprüfung, Bd. 2, Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, Stuttgart; Weber-Grellet, Heinrich, Bilanzsteuerrecht, Köln; Koltermann, Jörg, Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, Herne Sowie einschlägige Kommentierungen (z.B. Herrmann / Heuer / Raupach, Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz, Kommentar) und Fachzeitschriftenbeiträge u.a. in DB, DStR, StuB, Ubg.

1.4 Modul BWL / VWL I

Modul	BWL / VWL I
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalmarkttheorie • Wirtschaftlichkeitsrechnung
Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	6 credits / 4 SWS
Studiensemester / Dauer	1. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	<p>Kapitalmärkte sind von weiter steigender Relevanz für die Gesamtwirtschaft. Den Studierenden wird die Theorie vermittelt, die insbesondere Kaufleuten dienlich ist, um Entscheidungen auf dem Kapitalmarkt zu treffen und zu verstehen und deren Bedeutung und Konsequenzen zu evaluieren. Zudem sollen Studierende in die Lage versetzt werden, anerkannte Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung anwenden und analysieren zu können.</p>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für weitere BWL / VWL Module, zu den Modulen Rechnungslegung und Prüfungswesen I und II, zum Modul Steuerrecht III und Wirtschaftsrecht II.
Teilnahmevoraussetzungen	Entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien I, insbesondere Fallstudien zur BWL und VWL
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitalmarkttheorie (1/2) • Wirtschaftlichkeitsrechnung (1/2)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	6/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

1.4.1 Kapitalmarkttheorie

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, ggf. Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag und Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Schumacher, Prof. Vogt
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Kapitalmarkttheorie <ol style="list-style-type: none"> a. Capital Budgeting b. Überblick Corporate Finance c. Von der klassischen zur neoklassischen Finanzierungstheorie d. Fishers Separationstheorem 2. Bewertung von Anleihen <ol style="list-style-type: none"> a. Kurs und Rendite festverzinslicher Wertpapiere b. Zinsstruktur c. Duration und „Yield to Maturity“ 3. Unternehmensbewertung <ol style="list-style-type: none"> a. Discounted Cash Flow (DCF) b. Ertragswert c. Economic Value Added (EVA) d. Bewertung börsennotierter Unternehmen e. Dividendenmodell und Irrelevanztheorem von Modigliani/Miller 4. Portfoliotheorie <ol style="list-style-type: none"> a. Finanzielle Bewertung und Risiko b. Effiziente Portfolios c. Kapitalmarktlinie und Überleitung zum CAPM 5. Capital Asset Pricing Modell CAPM <ol style="list-style-type: none"> a. Aktien-Beta als Risikomaß b. Mehrfaktormodelle und Arbitragepreistheorie c. Empirische Relevanz 6. Informationseffizienz von Kapitalmärkten <ol style="list-style-type: none"> a. Formen der Informationseffizienz b. Random Walk Hypothese c. Exkurs: Unternehmens- und Anleiheratings und asymmetrische Informationen

	<p>7. Optionen und Optionspreistheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Optionstypen und Wertprofile b. Bewertung von Call-Optionen mit Hilfe des Black/Scholes-Modells c. Realoptionen d. Bewertung von Eigen- und Fremdkapital im Kontext der Optionspreistheorie <p>8. Unternehmenswert und Kapitalstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Financial Leverage und Risiko b. Einfluss der Kapitalstruktur auf die Kapitalkosten (WACC) c. Irrelevanz der Kapitalstruktur <p>9. Fallstudien und Hausarbeiten</p>
Literatur	<p>Spremann, Klaus: Finance, 3. Aufl., München (Oldenbourg) 2007 Volkart, Rudolf: Corporate Finance, 4. Aufl., Zürich (Versus), 2008 Brealey, Richard A., Myers, Steward C., Allen, Franklin: (Principles of) Corporate Finance, 9. Aufl., New York (McGraw-Hill) 2007 Kruschwitz, Lutz: Finanzierung und Investition, 5. Aufl., München (Oldenbourg) 2007 Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München (Vahlen) 2007 Franke, Günter, Hax, Herbert: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Aufl., Berlin (Springer) 2003</p>

1.4.2 Wirtschaftlichkeitsrechnung

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Kaiser, Prof. Weiß
Inhalte	1. Grundüberlegungen und Teil I der dynamischen Verfahren 1.1. Zum Begriff der Wirtschaftlichkeitsrechnung

	<ul style="list-style-type: none"> 1.2 Statische vs. dynamische Verfahren 1.3 Skalare und Vektoren 1.4 Annahmenkatalog 1.5 Vollständiger Finanzplan 1.6 Dominanz 1.6 Annahme des vollkommenen Finanzmarktes 2. Dynamische Verfahren, Teil II <ul style="list-style-type: none"> 2.1. Kapitalwert 2.2. Äquivalente Annuität 2.3 Interner Zinsfuß 2.4 Amortisationsdauer 3. Berücksichtigung von Steuern <ul style="list-style-type: none"> 3.1. Gewinnsteuern 3.2. Kostensteuern 4. Investitions- und Finanzierungsprogramme <ul style="list-style-type: none"> 4.1. Bei Sicherheit (Dean-Modell, lineare Programmierung) 4.2. Bei Unsicherheit <ul style="list-style-type: none"> 4.2.1 Sensitivitätsanalysen 4.2.2 Risikoanalysen 4.2.3 Portfoliotheorie 4.2.4 CAPM
Literatur	<p>Drukarczyk, Finanzierung, 10. Aufl., Stuttgart 2008 Franke/Hax, Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Heidelberg 2009 Götze, Investitionsrechnung, 6. Auflage, Heidelberg 2008 Kruschwitz, Finanzierung und Investition, 5. Auflage, München 2007</p>

1.5 Modul Wirtschaftsrecht I

Modul	Wirtschaftsrecht I
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht • Gesellschaftsrecht 1
Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	6 credits / 4 SWS
Studiensemester / Dauer	1. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	<p>Bestehende Kenntnisse des Arbeitsrechts werden vertieft. Lernziel sind praxisrelevante Einzelthemen des individuellen und auch des kollektiven Arbeitsrechts. Durch Auswertung der einschlägigen Rechtsprechung werden Problemstellungen der Praxis erkannt und analysiert.</p> <p>Bestehende Kenntnisse der Gesellschaftsformen werden vertieft. Die Rechtsformwahl für ein Unternehmen wird in ihren rechts- und betriebswirtschaftlichen Auswirkungen umfassend analysiert und bewertet.</p>
Verwendbarkeit	Modul Wirtschaftsrecht II
Teilnahmevoraussetzungen	s. Lehrveranstaltungen
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht (1/2) • Gesellschaftsrecht 1 (1/2)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	6/120
Voraussetzungen für die Ver- gabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

1.5.1 Arbeitsrecht

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	Entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien I, Fallstudien zum Wirtschaftsrecht
Prüfungsform	Vortrag, mündliche Prüfung, Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Waller
Inhalte	<u>Arbeitsrecht</u> 1. Begründung und Mängel von Arbeitsverträgen 2. Beendigung und Mängel von Arbeitsverträgen 3. Pflichten des Arbeitgebers 4. Pflichten des Arbeitnehmers 5. Rechtliche Rahmenbedingungen von Arbeitszeit und Urlaub 6. Voraussetzungen und Rechtsfolgen einer wirksamen Kündigung 7. Kündigungsschutz und Kündigungsschutzprozess 8. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats 9. Sonstige Mitwirkungsrechte des Betriebsrats 10. Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang im deutschen Arbeitsrecht 11. Grundzüge des internationalen Arbeitsrechts
Literatur	Arbeitsgesetze Schaub, Arbeitsrechts-Handbuch, 13. Aufl., München 2009 Tschöpe, Anwalts-Handbuch Arbeitsrecht, 6. Aufl., Köln 2009 Einschlägige Rechtsprechung und weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

1.5.2 Gesellschaftsrecht 1

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 50 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	Im Bereich Gesellschaftsrecht besteht bereits angemessenes Wissen, so dass Einzelfälle gelöst und die entsprechenden Ergebnisse ausgewertet werden können auf dem Niveau der entsprechenden Kapitel von u.a. • Steckler, Wirtschaftsrecht • Wörten, Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht.
Prüfungsform	Klausur oder mündliche Prüfung oder Vortrag oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Kohl
Inhalte	<u>Gesellschaftsrecht</u> 1. Grundlagen 2. BGB-Gesellschaft 3. Offene Handelsgesellschaft 3.1. Rechtsnatur 3.2. Errichtung 3.3. Rechte und Pflichten der Gesellschafter 3.4. Geschäftsführung 3.5. Vertretung 3.6. Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten 3.7. Gesellschafterwechsel 3.8. Beendigung 4. Kommanditgesellschaft 4.1. Errichtung 4.2. Rechte und Pflichten der Gesellschafter 4.3. Geschäftsführung und Vertretung 4.4. Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten 4.5. Gesellschafterwechsel 4.6. GmbH & Co. KG 4.7. Beendigung 5. Partnerschaftsgesellschaft 5.1. Rechtsnatur und Errichtung 5.2. Rechte und Pflichten der Partner 5.3. Vertretung und Haftung

	<ol style="list-style-type: none"> 6. Europäische Gesellschaftsformen 7. Stille Gesellschaft <ol style="list-style-type: none"> 7.1. Errichtung 7.2. Rechte und Pflichten der Gesellschafter 8. Gesellschaft mit beschränkter Haftung <ol style="list-style-type: none"> 8.1. Allgemeines 8.2. Errichtung 8.3. Rechte und Pflichten der Gesellschafter 8.4. Geschäftsführung und Vertretung 8.5. Erwerb und Übertragung von Geschäftsanteilen 8.6. Einmann-GmbH 8.7. Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen 8.8. Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten 8.9. Beendigung 9. Aktiengesellschaft <ol style="list-style-type: none"> 9.1. Allgemeines 9.2. Errichtung 9.3. Rechte und Pflichten der Aktionäre 9.4. Organe 9.5. Grundkapital und Aktien 9.6. Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten 9.7. Kleine Aktiengesellschaft 9.8. Beendigung 10. Kommanditgesellschaft auf Aktien 11. Eingetragene Genossenschaft
Literatur	<p>Gesetzestexte: BGB, HGB, GmbHG, AktG Einschlägige Kommentierungen Aktuelle Lehrbücher, z.B.: Karsten Schmidt, Gesellschaftsrecht Fallstudien</p>

1.6 Modul Rechnungslegung und Prüfungswesen I

Modul	Rechnungslegung und Prüfungswesen I
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Internat. Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung • Besonderheiten der handelsrechtl. Rechnungsleg. und Prüfung 1
Arbeitsaufwand	<p>270 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 180 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	9 credits / 6 SWS
Studiensemester / Dauer	2. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	<p>Nach Beendigung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig Sachverhalte im Rahmen der IFRS zu analysieren und zu bewerten. Sie können beobachtbare Lebenssachverhalte in ihrer Abbildungswirkung nach HGB und IFRS für unternehmerische Entscheidungen und Zielsetzungen bewerten. Vorhandene Regelungslücken in den Rechnungslegungssystemen werden erkannt und Lösungsvorschläge entwickelt. Die erworbenen Kenntnisse beziehen sich auch auf die Erstellung von Konzernabschlüssen nach HGB/DRSC und IFRS.</p> <p>Des Weiteren werden Sonderfälle auf dem Gebiet der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung aufgegriffen. Die Studierenden sollen befähigt werden, die besonderen Fragestellungen von ausgewählten Sonderthemen der Rechnungslegung zu erkennen und deren Bearbeitung / Lösung eigenständig anhand der bisher erworbenen Fähigkeiten darzustellen und weiterzuentwickeln.</p>
Verwendbarkeit	Grundlage für das Modul Rechnungslegung und Prüfungswesen II sowie für Umwandlungssteuerrecht im Modul Steuerrecht III.
Teilnahmevoraussetzungen	entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau der Module Fallstudien II sowie Gesellschaftsrecht I und BWL/VWL I.
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internat. Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung (2/3) • Besonderheiten der handelsrechtl. Rechnungsleg. und Prüfung 1 (1/3)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	9/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

1.6.1 Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung

Arbeitsaufwand	180 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 60 Stunden Selbststudium: • 120 Stunden
credits	6
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Theile
Inhalte	<p><u>IFRS:</u> Ausgewählte Bilanzierungsfragen (Ansatz, Bewertung, Ausweis, Angabepflichten): Anlageimmobilien, Rückstellungen, Finanzinstrumente, Methodenänderungen, Schätzungen, Fehler, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Erstmalige Anwendung der IFRS</p> <p><u>Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS:</u> Abgrenzung des Konsolidierungskreises, Zweckgesellschaften, Überleitung HB I/HB II, Währungsumrechnung, Erstkonsolidierung, Folgekonsolidierung, Auf- und Abwärtskonsolidierungen, Eliminierung konzerninterner Transaktionen, Quotenkonsolidierung, Equity-Methode, Impairment-Test</p> <p><u>Konzernabschluss:</u> Erstellung sämtlicher Berichtsinstrumente</p>
Literatur	<p><u>Monographien</u> (aktuelle Auflagen) Baetge / Kirsch / Thiele: Konzernbilanzen Baetge / Kirsch / Thiele: Übungsbuch Konzernbilanzen Beck'scher Bilanz-Kommentar, Busse von Colbe u.a.: Konzernabschlüsse Busse von Colbe /Ordelheide: Konzernabschlüsse – Übungsaufgaben Deloitte, iGAAP Ernst & Young, International GAAP Heuser / Theile: IFRS-Handbuch, Kieso/ Weygandt/Warfield, Intermediate Accounting,</p>

	<p>Küting / Weber: Der Konzernabschluss Lüdenbach /Hoffmann, Haufe IFRS-Kommentar, PriceWaterhouseCoopers, IFRS Manual of Accounting Scherrer: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS Theile: Übungsbuch IFRS, Theile: Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, Thiele/ von Keitz/ Brücks, Internationales Bilanzrecht, Bonn (Losebl.) Wiley IFRS</p> <p><u>Zeitschriften</u> Accounting Horizons Accounting in Europe The Accounting Review European Accounting Review Issues in Accounting Education Journal of Accounting Research</p> <p>KoR PiR StuB WPg</p>
--	---

1.6.2 Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung 1

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, ggf. Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Hannemann
Inhalte	In der Veranstaltung werden ausgewählte Besonderheiten von handelsrechtlicher Rechnungslegung und Prüfung erläutert. Dazu zählen sowohl rechtsformspezifische Besonderheiten (u.a. rechtsformspezifische Rechnungslegungs- und Jahresabschlussnormen sowie Prüfungen, z.B. aktienrechtliche Sonderprüfung, Prüfung des Risikofrüherkennungssystems) als auch Bilanzierungs- und Prüfungsaspekte der einzelnen Existenzphasen eines Unternehmens (Gründung, Umwandlung, Sanierung, Insolvenz, Liquidation). Ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sind sonstige besondere Prüfungsanlässe (Geschäftsführungsprüfung, Due Diligence Prüfung, Wirtschaftlichkeits-

	prüfung, Unterschlagungsprüfung etc.).
Literatur	<p>Monographien: IDW (Hrsg.): WP-Handbuch 2006 Band I, Düsseldorf 2006 (m.w.N.) IDW (Hrsg.): WP-Handbuch 2008 Band II, Düsseldorf 2007 (m.w.N.)</p> <p>Zeitschriften: Die Wirtschaftsprüfung</p> <p>Gesetze: HGB, WPO sowie begleitende Berufsgesetze, UmwG, Rechtsformengesetze (AktG, GmbHG, GenG, etc.), InsO</p> <p>Sonstiges: IDW (Hrsg.):</p> <ul style="list-style-type: none">• Prüfungsstandards: IDW PS 270, 340, 800• Stellungnahmen zur Rechnungslegung: HFA 2/1997, 1/1998, RS HFA 17, RH HFA 1.010/ 1.011 / 1.012

1.7 Modul Steuerrecht II

Modul	Steuerrecht II
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung mittelständischer Unternehmen • Besteuerung von Konzernunternehmen
Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	6 credits / 4 SWS
Studiensemester / Dauer	2. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	Die typischen ertragsteuerlichen und verkehrsteuerlichen Fragestellungen bei personenbezogenen Unternehmen und in Unternehmensgruppen werden vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, die spezifischen steuerlichen Problemstellungen bei mittelständischen Unternehmen bzw. bei Konzernunternehmen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Durch Rechtsnormvergleiche können diverse politische Forderungen (Vereinfachung des Steuerrechts, Rechtsformneutralität uvm) begründet beurteilt werden.
Verwendbarkeit	Grundlage für weitere Steuerrechtmodule
Teilnahmevoraussetzungen	entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien II und Steuerrecht I
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung mittelständischer Unternehmen (1/2) • Besteuerung von Konzernunternehmen (1/2)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	6/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

1.7.1 Besteuerung mittelständischer Unternehmen

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Förster, Prof. Hannemann, Prof. Rauenbusch
Inhalte	Eingegangen wird auf die ertragsteuerliche Behandlung der wichtigsten Rechtsformen einschließlich der „Mischformen“ (GmbH & Co. KG, GmbH & Still; Betriebsaufspaltung). Erörtert werden auch steuerliche Fragen der Rechtsformwahl, Nachfolgeplanung und Unternehmensnachfolge aus ertrag- und erbschaftsteuerlicher Sicht sowie Besteuerungsfragen bei Personengesellschaftsgruppen. Auf Fragen zur Besteuerung bei Kapitalgesellschaftsgruppen (z.B. Organschaft) wird im Rahmen der Besteuerung von Konzernunternehmen eingegangen.
Literatur	Jeweils aktuelle Auflage: Kessler / Schiffers / Teufel: Rechtsformwahl und Rechtsformoptimierung, München; Lüdicke / Sistermann, Unternehmensteuerrecht, München; Preißer, Michael / Pung, Alexandra (Hrsg.), Die Besteuerung der Personen und Kapitalgesellschaften, Kommentar, Weil im Schönbuch Sowie einschlägige Kommentierungen (z.B. Schmidt, EStG; Korn, EStG) und Fachzeitschriftenbeiträge (u.a. aus DB, DStR, KÖSDI; Ubg).

1.7.2 Besteuerung von Konzernunternehmen

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Förster, Prof. Hannemann, Prof. Rauenbusch
Inhalte	Schwerpunktmäßig wird die Ertragsbesteuerung von inländischen Beteiligungskonzernen und Organschaftskonzernen behandelt. Die Betrachtung erstreckt sich sowohl auf die laufende Besteuerung als auch auf steuerliche Aspekte der Gestaltung des Konzernaufbaus. Ebenfalls behandelt werden umsatzsteuerliche und grunderwerbsteuerliche Fragen im Konzern.
Literatur	Monographien: Kessler / Kröner / Köhler, Konzernsteuerrecht, 2. Aufl., München 2008 Lüdicke / Sistermann, Unternehmensteuerrecht, München 2008 Müller / Stöcker: Die Organschaft, Dez. 2007 Zeitschriften Alle einschlägigen steuerlichen Zeitschriften (WPg, DB, DStR, Ubg., etc.).

1.8 Modul Wirtschaftsrecht II

Modul	Wirtschaftsrecht II
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Europarecht / Internationales Privatrecht • Insolvenzrecht / Kapitalmarktrecht • Gesellschaftsrecht 2
Arbeitsaufwand	<p>450 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 150 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 300 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	15 credits / 10 SWS
Studiensemester / Dauer	2. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	<p>Gegenstand sind praxisrelevante Einzelthemen des europäischen Wirtschaftsrechts einschließlich des internationalen Privatrechts, um die juristischen Rahmenbedingungen von wirtschaftlichen Sachverhalten mit Auslandsbezug analysieren und einschätzen zu können.</p> <p>Des Weiteren werden den Studierenden die Grundzüge des Insolvenzrechts und des Kapitalmarktrechts vermittelt. In praxisrelevanten Entscheidungssituationen sollen sie rechtssystematisch fundierte Entscheidungsvorlagen erstellen, aus denen auch die künftigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Wirkungen ersichtlich werden.</p> <p>Im Gesellschaftsrecht 2 werden die Studierenden befähigt, Vorgänge der Unternehmensumstrukturierung aufzunehmen, einzuordnen und selbständig Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten. Auf der Basis vorhandener Kenntnisse des Gesellschaftsrechts verstehen die Studierenden Besonderheiten und Funktionsweisen verbundener Unternehmen. Verhaltensstandards zur Unternehmensführung und -überwachung können in Organisationsmaßnahmen umgesetzt werden.</p>
Verwendbarkeit	Grundlage für weitere Wirtschaftsrechtmodule
Teilnahmevoraussetzungen	s. Lehrveranstaltungen
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europarecht / Internationales Privatrecht (2/5) • Insolvenzrecht / Kapitalmarktrecht (1/5) • Gesellschaftsrecht 2 (2/5)

Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	15/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

1.8.1 Europarecht / Internationales Privatrecht

Arbeitsaufwand	180 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 60 Stunden Selbststudium: • 120 Stunden
credits	6
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien I und Wirtschaftsrecht I
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Waller
Inhalte	<u>Grundzüge des Europarechts</u> 1. Grundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechts 2. Europarecht 2.1. Grundlagen 2.1.1. Rechtsnatur der EU 2.1.2. Organe der EU 2.1.3. Kompetenzen und Rechtsetzungsverfahren der EU 2.1.4. Rechtsschutzsystem der EU 2.2. Der Binnenmarkt 2.2.1. Freier Warenverkehr 2.2.2. Niederlassungsfreiheit 2.2.3. Arbeitnehmerfreizügigkeit 2.2.4. Dienstleistungsfreiheit 2.2.5. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs 2.3. Rechtsangleichung in ausgewählten Bereichen 2.3.1. Gesellschafts- und Unternehmensrecht 2.3.2. Steuerrecht

	<p>3. Grundzüge des internationalen Privatrechts</p> <p>3.1. Grundbegriffe, Aufbau und Anknüpfungsmomente</p> <p>3.2. Grundlagen des englischen Vertrags- und Gesellschaftsrechts</p> <p>3.3. Der internationale Joint-Venture-Vertrag</p>
Literatur	<p>Gesetzestexte</p> <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage).</p> <p>Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht</p> <p>Herdegen, Europarecht</p> <p>Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht</p>

1.8.2 Insolvenzrecht / Kapitalmarktrecht

Arbeitsaufwand	<p>90 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Studierende haben bereits Kenntnisse im Insolvenzrecht und Kapitalmarktrecht und können mit ihrem Wissen Einzelfälle angemessen lösen sowie die Ergebnisse entsprechend auswerten. Das Niveau basiert auf den entsprechenden Kapiteln von u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Aufl. 2010 • .WP-Handbuch 2008, Bd. 2
Prüfungsform	Klausur, Vortrag, mündliche Prüfung, Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Waller
Inhalte	<p><u>Grundzüge des Insolvenzrechts</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens 3. Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten 4. Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung 5. Wirkungen der Insolvenzeröffnung 6. Insolvenzanfechtung 7. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung 8. Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen 9. Verteilung und Beendigung 10. Insolvenzplan

	<p><u>Kapitalmarktrecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines 2. Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten nach dem Wertpapierhandelsgesetz 3. Insiderrecht 4. Unternehmensübernahmerecht
Literatur	<p>Gesetzestexte</p> <p>Assmann/Schneider, WpHG, 5. Aufl. 2009</p> <p>Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2009</p> <p>Ehricke/Biehl/Damerius, Insolvenzrecht, München 2008</p> <p>Groß, Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2009</p> <p>Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht, 2. Aufl., München 2009</p> <p>Habersack/Mülbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt, 2. Aufl. 2008</p> <p>Runkel, Anwaltshandbuch Insolvenzrecht, 2008</p> <p>Schulz/Ulrich/Lessing, Handbuch Insolvenz, 3. Aufl. 2009 einschlägige Kommentierung</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.</p>

1.8.3 Gesellschaftsrecht 2

Arbeitsaufwand	180 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 60 Stunden Selbststudium: • 120 Stunden
credits	6
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen	entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien I und Wirtschaftsrecht I. Zudem sind Studierende bereits in der Lage, im Bereich Umwandlungsrecht Probleme zu erkennen und ihr Wissen systematisch wiederzugeben.
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Kohl
Inhalte	<p><u>Umwandlungsrecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Formwechselnde Umwandlung

	<p>2.1. Personengesellschaften 2.2. Kapitalgesellschaften</p> <p>3. Verschmelzung 3.1. Arten 3.2. Verschmelzungsvertrag 3.3. Verschmelzungsbericht und Verschmelzungsprüfung</p> <p>4. Spaltung 4.1. Arten 4.2. Durchführung</p> <p>5. Vermögensübertragung</p> <p><u>Konzernrecht</u></p> <p>1. Allgemeines 2. Herrschende und abhängige Unternehmen 3. Vertragskonzern 4. Faktischer Konzern 5. GmbH-Konzern 6. Fusionskontrolle</p> <p><u>Corporate Governance</u></p> <p>1. Allgemeines 2. Deutscher Corporate Governance Kodex 3. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG</p>
Literatur	<p>Gesetzestexte: BGB, HGB, GmbHG, AktG, UmwG Einschlägige Kommentierungen Aktuelle Lehrbücher: Karsten Schmidt, Gesellschaftsrecht; Emmerich/Sonnenschein/Habersack, Konzernrecht Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Module und Lehrveranstaltungen des zweiten Studienjahres

Im zweiten Studienjahr werden die zuvor erworbenen Kenntnisse aus den Bereichen Rechnungslegung und Prüfungswesen, Steuerrecht und BWL / VWL vertieft und erweitert. Zudem werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, die für die spätere Berufsausübung elementar sind. Abgeschlossen wird das zweite Studienjahr mit der Masterarbeit. Folgende Module müssen absolviert werden:

Modul Fallstudien III	6 credits / 2 SWS
Lehrveranstaltung Case Studies in Accounting, Auditing and Taxation (Schlüsselqualifikation)	2 SWS
Modul Rechnungslegung und Prüfungswesen II	9 credits / 6 SWS
Lehrveranstaltung Unternehmensbewertung	2 SWS
Lehrveranstaltung Finanzberichterstattung und -analyse	2 SWS
Lehrveranstaltung Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung 2	2 SWS
Modul Steuerrecht III	6 credits / 4 SWS
Lehrveranstaltung International Taxation	2 SWS
Lehrveranstaltung Umwandlungssteuerrecht	2 SWS
Modul BWL / VWL II	9 credits / 6 SWS
Lehrveranstaltung Planungs- und Kontrollsysteme / Controlling	4 SWS
Lehrveranstaltung Organisation, Unternehmensführung, Corporate Governance und Ethik (Schlüsselqualifikation)	2 SWS
Modul Steuerrecht IV	3 credits / 2 SWS
Lehrveranstaltung Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung	2 SWS
Modul BWL / VWL III	4 credits / 4 SWS
Lehrveranstaltung Institutionenökonomik	2 SWS
Lehrveranstaltung Finanzwirtschaft	2 SWS
Modul BWL / VWL IV	5 credits / 4 SWS
Lehrveranstaltung Umgang mit IT in der Praxis (Schlüsselqualifikation)	2 SWS
Lehrveranstaltung IT / XBRL	2 SWS
Modul Masterarbeit	18 credits / 0 SWS

2.1 Fallstudien III

module	Fallstudien III
courses	• Case Studies in Accounting, Auditing and Taxation (Schlüsselqualifikation)
work load	180 hours total, thereof: teaching: • 30 hours self studies: • 150 hours
credit points /	6 credits / 2 SWS
time / duration	3 rd semester / 1 semester
goals of course	Students will be enabled to understand, analyse and evaluate complex interrelations at large. The course will help students to practice interdisciplinary thinking on a theoretical and practical scale.
useability	
prerequisites for attendance	attendance of modules Fallstudien I and II, Rechnungslegung und Prüfungswesen I as well as Steuerrecht I and II
type of assessment	assignment, presentation, oral exam
prerequisites for assessment	none
share in final mark	6/120
condition for obtaining credits	Course has to be passed with at least 4.0.
frequency of course	annually in the winter semester

2.1.1 Cases Studies in Accounting, Auditing and Taxation

work load	180 hours total, thereof: teaching: • 30 hours self studies: • 150 hours
credits	6
course language	English
teaching style (number of students)	project work, teamwork, presentation (at most 30 students)
type of assessment	Assignment, presentation, oral exam
Responsible lecturers	Prof. Hannemann, Prof. Theile
content	In the course multidimensional case studies, which will cover practical problems and issues from accounting, auditing and taxation in their whole, will be dealt with. Students will have to develop theoretically sound solutions in assignments and presentations and have to be able to discuss the solutions.
literature	See literature as indicated under Fallstudien II, Steuerrecht II, Rechnungslegung und Prüfung I

2.2 Modul Rechnungslegung und Prüfungswesen II

Modul	Rechnungslegung und Prüfungswesen II
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensbewertung • Finanzberichterstattung und -analyse • Besonderheiten der handelsrechtl. Rechnungs- und Prüfung 2
Arbeitsaufwand	<p>270 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 180 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	9 credits / 6 SWS
Studiensemester / Dauer	3. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen als Bewertungseinheiten. Dabei ist auch die situationsabhängige Anwendung der verschiedenen Methoden unter Berücksichtigung der wirtschaftsprüferischen Grundsätze zu beachten.</p> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, selbständig bilanzpolitische Maßnahmen beurteilen zu können und Jahresabschlussanalysen durchzuführen. Ein besonderer Fokus wird auf die zielgerichtete Aufstellung und Analyse von Anhang und Lagebericht gelegt.</p> <p>Die Kenntnisse über Besonderheiten bei der handelsrechtlichen Bilanzierung und Prüfung werden ausgeweitet mit speziellem Fokus auf die IT-Prüfung. Die Studierenden sollen befähigt werden, im jeweiligen Fall das zu prüfende EDV System einzustufen und die Konsequenzen für den Prüfungsansatz sachgerecht zu ziehen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien II, Rechnungslegung und Prüfungswesen I, Wirtschaftsrecht I und II und VWL/BWL I
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensbewertung (1/3) • Finanzberichterstattung und -analyse (1/3) • Besonderheiten der handelsrechtl. Rechnungs- und Prüfung 2 (1/3)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	9/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

2.2.1 Unternehmensbewertung

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Hendler, Prof. Theile, Prof. Weiß
Inhalte	<p><u>Unternehmensbewertung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Grundsätze der Unternehmensbewertung 2. Verfahren der Unternehmensbewertung <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Gesamtbewertungsverfahren 2.2. Einzelbewertungsverfahren 3. Besonderheiten bei der Bewertung von Unternehmensanteilen 4. Berufsständische Grundsätze, insbesondere IDW S 1 5. Rechtliche Rahmenbedingungen von Unternehmensbewertungen bei bestimmten Bewertungsanlässen
Literatur	<p>Ballwieser, Unternehmensbewertung, 2. Aufl. 2007 Drukarczyk/Schüler, Unternehmensbewertung, 5. Aufl. 2007 Hommel/Dehmel, Unternehmensbewertung case by case, 3. Aufl. 2008 Peemöller (Hrsg.), Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 3. Aufl. 2004 Matschke/Brösel, Unternehmensbewertung, 3. Aufl. 2007 Seppelfricke, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, 3. Aufl. 2007. WP-Handbuch 2008, Bd. II, 13. Aufl.</p>

2.2.2 Finanzberichterstattung und -analyse

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Theile, Prof. Weiß
Inhalte	<u>Finanzberichterstattung und -analyse</u> 1. Grundlagen der Finanzberichterstattung 2. Aufstellung und Prüfung von Anhang und Lagebericht 3. Finanzberichterstattung auf Kapitalmärkten 4. Finanzberichterstattung und Unternehmensdarstellung 5. Grundlagen der Auswertung und Analyse von Finanzberichten 6. Kennzahlen zur Finanzberichtanalyse 7. Kennzahlensysteme
Literatur	Assmann/Schneider, WpHG Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzanalyse, Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Habersack/Mülbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt, Küting/Weber, Die Bilanzanalyse Selchert u.a., Prüfung des Lageberichts Tesch/Wissmann, Lageberichterstattung

2.2.3 Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung 2

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, ggf. Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Teilnahmevoraussetzungen:	Siehe Modulbeschreibung; außerdem: Basiskenntnisse der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Informationstechnologie auf dem Niveau von Thome, Reiner: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 2006)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Hannemann, Lehrbeauftragte
Inhalte	Im Rahmen der Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung werden insbesondere die speziellen Aspekte der Prüfung der Informationstechnologie umfassend vermittelt. Die Veranstaltung deckt einerseits die Themenbereiche der IT-gestützten Systemprüfung ab und beinhaltet andererseits den Einsatz von IT bei der Arbeit der Wirtschaftsprüfer.
Literatur	<p>Monographien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graumann, Matthias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft, 2007 • Marten, Kai-Uwe / Quick, Reiner / Ruhnke, Klaus: Wirtschaftsprüfung, 3. Aufl., Stuttgart 2007 • IDW (Hrsg.): WP-Handbuch 2006 Band I, Düsseldorf 2006 (m.w.N.) • Weisenhaus, Sven: IT-Prüfungen im Rahmen von Jahresabschlussprüfungen (2009) <p>Zeitschriften: WPg</p> <p>Sonstiges: IDW (Hrsg.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • IDW Prüfungsstandards: 880, 951 • IDW Prüfungshinweise: 9.100.1, 9.330.1, 9.330.2 <p>RS FAIT 1,2,3</p>

2.3 Modul Steuerrecht III

Modul	Steuerrecht III
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Steuerrecht • Umwandlungssteuerrecht
Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	6 credits / 4 SWS
Studiensemester / Dauer	3. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	Nach Beendigung des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Fragestellungen bei der Besteuerung grenzüberschreitender Aktivitäten sowie bei Umwandlungssachverhalten. Sie sind in der Lage, bei grenzüberschreitenden unternehmerischen Sachverhalten sowie bei Umwandlungsvorgängen die steuerlichen Aspekte zu benennen, zu analysieren, zu quantifizieren und eigene Lösungs- bzw. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.
Verwendbarkeit	
Teilnahmevoraussetzungen	entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien II, Steuerrecht I und Steuerrecht II
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationales Steuerrecht (3/6) • Umwandlungssteuerrecht (3/6)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	6/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

2.3.1 International Taxation

Work load	90 hours in total, thereof: Teaching:: • 30 hours Self study: • 60 hours
Credit points	3
Language of course	English
Type of course (size of group)	Tutorial style, project work, group work, presentations, exercises (30 students maximum)
Mode of assessment	Written exam, presentation, oral exam
Responsible lecturer	Prof. Förster, Prof. Hannemann, Prof. Rauenbusch
Contents	The course focuses on national and international regulations dealing with the taxation of cross-border investments (inbound and outbound). This covers unlimited and limited tax liability issues, unilateral and bilateral measures to avoid double taxation and treaty shopping, tax aspects of transfer pricing and Controlled Foreign Company rules. Furthermore, the EU influence on direct and indirect taxation is discussed.
Literature	<p>Books:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Djanani / Brähler: Internationales Steuerrecht, latest edition • Jacobs, Otto: Internationale Unternehmensbesteuerung, latest edition • Kessler/Kröner/Köhler: Konzernsteuerrecht, 2. Aufl., München 2008 • OECD (Hrsg.): <ul style="list-style-type: none"> • Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations • Model Tax Convention on Income and on Capital (latest version) • Tax Policy Studies (various) • Final Report on the Attribution of Profits to Permanent Establishments • PwC: Worldwide summaries: Corporate Taxes, latest edition <p>Journals: All tax journals, where the above mentioned subjects are discussed (in particular: IStR, IWB).</p>

2.3.2 Umwandlungssteuerrecht

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Förster, Prof. Hannemann, Prof. Rauenbusch
Inhalte	In der Veranstaltung werden die steuerlichen Wirkungen von Unternehmensumstrukturierungen behandelt. Schwerpunktmäßig wird dabei auf die wesentlichen, im Umwandlungsgesetz vorgesehenen Umwandlungsmöglichkeiten (Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel) und die steuerlich diese Vorgänge begleitenden Regelungen des Umwandlungssteuergesetzes eingegangen. Im Mittelpunkt stehen ertragsteuerliche Aspekte, aber auch verkehrsteuerliche und substanzsteuerliche Fragen werden berücksichtigt.
Literatur	Budde / FörSchle / Winkeljohann, Sonderbilanzen, 4. Auflage, München 2008 Dötsch / Patt / Pung / Möhlenbrock, Umwandlungssteuerrecht, 6. Auflage, Stuttgart 2007 Kessler / Kröner / Köhler: Konzernsteuerrecht, 2. Aufl., München 2008 Lüdicke / Sistermann, Unternehmensteuerrecht, München 2008 Semler / Stengel, Umwandlungsgesetz, 2. Auflage, München 2007

2.4 Modul BWL / VWL II

Modul	BWL / VWL II
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planungs- und Kontrollsysteme / Controlling • Organisation, Unternehmensführung, Corporate Governance und Ethik (Schlüsselqualifikation)
Arbeitsaufwand	<p>270 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 180 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	9 credits / 6 SWS
Studiensemester / Dauer	3. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	<p>Bestehende Kenntnisse der unternehmerischen Planungs- und Kontrollinstrumente werden vertieft. Studierende sollen in die Lage versetzt werden, eine Unternehmensplanung selbständig aufstellen, Abläufe koordinieren, Abweichungsanalysen durchführen und Sachverhalte bewerten zu können.</p> <p>Des Weiteren werden Kenntnisse im Bereich organisatorische Gestaltungsalternativen vertieft. Studierende lernen traditionelle und moderne Verfahren der Erfolgssteuerung sowie entscheidungstheoretische Grundlagen der Kontrolle kennen und bewerten. Darüber hinaus wird die Rolle des Corporate Governance in Unternehmen vertieft.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien I und BWL/VWL I
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungs- und Kontrollsysteme / Controlling (6/9) • Organisation, Unternehmensführung, Corporate Governance und Ethik (Schlüsselqualifikation) (3/9)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	9/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

2.4.1 Planungs- und Kontrollsysteme / Controlling

Arbeitsaufwand	180 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 60 Stunden Selbststudium: • 120 Stunden
credits	6
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. RÜth, Prof. Weiß
Inhalte	<p><u>Planungs- und Kontrollsysteme / Controlling</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Grundlagen der Planung 1.2. Planungsziele 1.3. Planungselemente 1.4. Planungs- und Kontrollsystem als Subsystem der Führung 1.5. Entwicklung zu Managementsystemen 2. Unterstützung der Unternehmensführung durch operative und strategische Controllingkonzepte 3. Operatives Controlling <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Unternehmenssteuerung mit integrierten Kennzahlensystemen 3.2. Planung und Kontrolle der Ertragskraft der Unternehmung 3.3. Planung und Kontrolle der Finanzkraft der Unternehmung (Cash-Flow-Management) 4. Strategisches Controlling <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Grundlagen 4.2. Unternehmens- und Umfeldanalyse 4.3. Geschäftsstrategien 4.4. Unternehmensstrategien 4.5. Balanced Scorecard 4.6. Steuerung von Strategien durch strategische Kontrolle 5. Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Früherkennungssysteme als Bestandteil eines umfassenden Risikomanagements 5.2. Früherkennungssystem der strategischen Planung 5.3. Aufbaustufen eines Früherkennungssystems 5.4. Einsatz von Szenarien
Literatur	Ewert/ Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung, 6. Aufl. 2008

	<p>Hahn/ Hugenberg, PuK, 6. Aufl. 2001 Horváth, Controlling, 11. Aufl. 2009 Küpper, Controlling, 5. Aufl. 2008 Mensch, Finanz-Controlling, 2. Aufl. 2008 Reichmann, Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools, 7. Aufl. 2006 Rüth, Kostenrechnung Bd. 2, 2009 Steinle/Bruch (Hrsg.), Controlling, 4. Aufl. 2007 Weber, Das Advanced-Controlling-Handbuch, 2008</p>
--	---

2.4.2 Organisation, Unternehmensführung, Corporate Governance und Ethik (Schlüsselqualifikation)

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 50 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Bock, Prof. Böttcher
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem 2. Organisatorische Gestaltungsalternativen <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Funktionale Organisationsstrukturen 2.2. Divisionale Organisationsstrukturen 2.3. Matrixorganisation 2.4. Holdingkonzepte 2.5. Aktuelle Varianten (z.B. virtuelle Organisation, Netzwerke) 3. Organisation und Führung <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Organisationsverständnis nach Likert 3.2. Führung auf der Grundlage von Zielvereinbarungen 3.3. Leistungsorientierte Vergütung 3.4. Balanced Scorecard 3.5. Führen mit flexiblen Zielen (Beyond Budgeting) 4. Corporate Governance und Compliance 5. Ethik im Wirtschaftsalltag
Literatur	Freidank, C. C. / Peemöller, V. H., Corporate Governance und Interne Revision, Berlin 2008

	Hungenberg, H., Grundlagen der Unternehmensführung, 3. Auflage, Berlin 2007 Macharzina, K. / Wolf, J., Unternehmensführung, 6. Auflage, Wiesbaden 2008 Schreyögg, G., Organisation, 4. Auflage, Wiesbaden 2008
--	--

2.5 Modul Steuerrecht IV

Modul	Steuerrecht IV
Lehrveranstaltungen	• Abgabenordnung / Finanzgerichtsordnung
Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	3 credits / 2 SWS
Studiensemester / Dauer	4. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Verfahrensvorschriften der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung kennen-, anwenden und bewerten lernen. Nach Beendigung der Lehrveranstaltung sollen Studierende in der Lage sein, die verfahrensmäßigen Mittel im Interesse der Steuerpflichtigen einzusetzen.
Teilnahmevoraussetzungen	entsprechende Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien II
Prüfungselemente	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	3/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

2.5.1 Abgabenordnung / Finanzgerichtsordnung

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Förster, Prof. Hannemann, Prof. Rauenbusch
Inhalte	In der Veranstaltung werden die Vorschriften des steuerlichen Verfahrensrechts behandelt. In diesem Zusammenhang wird unter anderem auf die Zuständigkeit und die Struktur der Finanzbehörden, auf steuerschuldrechtliche Grundlagen sowie auf die verschiedenen Teile des Besteuerungsverfahrens (Ermittlungs-, Festsetzungs-, Erhebungs-, Rechtsbehelfs-, Straf- und Bußgeldverfahren) eingegangen. Neben dem außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren wird auch das finanzgerichtliche Verfahren erörtert.
Literatur	Ax /Große / Melchior, Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 19. Auflage, Stuttgart 2007 Pelka /Niemann, Beck'sches Steuerberater-Handbuch (jew. neueste Auflage) Tipke/Kruse, AO/FGO (Losebl.) Tipke / Lang, Steuerrecht, 19. Auflage, Köln 2008

2.6 Modul BWL / VWL III

Modul	BWL / VWL III
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionenökonomik • Finanzwirtschaft
Arbeitsaufwand	<p>120 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	4 credits / 4 SWS
Studiensemester / Dauer	4. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	<p>Handlungsmöglichkeiten in Volkswirtschaften und Unternehmen – und damit der wirtschaftliche Erfolg – werden entscheidend durch Verfügungsrechte bestimmt. Die Studierenden werden damit vertraut gemacht, dass menschliches Handeln durch Regeln gelenkt und begrenzt wird. Ihnen wird gezeigt, dass in einer arbeitsteiligen Welt aufgrund von Transaktionskosten und Principal-Agent-Beziehungen der konkreten Ausgestaltung von Handlungsrechten und der Organisation arbeitsteiliger Prozesse zentrale Bedeutung zukommt. Das mikroökonomische Standardwissen wird somit um eine institutionelle Komponente erweitert, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, verfügungsrechtliche Probleme zu erkennen und zu analysieren.</p> <p>Betriebswirtschaftliche Führung (Steuerung und Kontrolle) über Finanzströme ist im Kern Gegenstand der Lehrveranstaltung Finanzwirtschaft. Methodisch wird vernetztes Denken weiter trainiert, so dass Studierende die Interdependenzen zahlungswirksamer Entscheidungen selbständig entwickeln, kommunizieren und begründen können.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Entsprechend Kenntnisse auf dem Niveau von Fallstudien I sowie BWL/VWL I und II
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionenökonomik (1/2) • Finanzwirtschaft (1/2)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	4/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

2.6.1 Institutionenökonomik

Arbeitsaufwand	60 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 30 Stunden
credits	2
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Hecht, Prof. Vogt
Inhalte	<p>Nach einer Einführung in das Gebiet der „Institutionenökonomie“ wird zunächst das Thema „Verfügungsrechte“ näher behandelt. Arten von Verfügungsrechten, Gründe für die Einschränkung von Handlungsrechten, Möglichkeiten zum Schutz und verschiedene Träger von Rechten werden dargestellt und analysiert. In einem nächsten Schritt wird der Zusammenhang zwischen Verfügungsrechten und Transaktionskosten untersucht. Zunächst werden die Ursachen von Transaktionskosten und Probleme, die durch sie entstehen können, näher betrachtet. Im Anschluss daran wird der Frage nachgegangen, ob und wie der Transaktionskostenansatz dazu genutzt werden kann, verschiedene verfügungsrechtliche Strukturen der Koordination arbeitsteiliger Prozesse zu erklären und Empfehlungen für Organisationsformen abzuleiten.</p> <p>Speziell werden anschließend Principal-Agent-Probleme in arbeitsteiligen Beziehungen betrachtet. Verschiedene Formen dieser Beziehungen, Arten und Ursachen von Principal-Agent-Problemen und Ansätze zur Lösung oder Minderung der Probleme werden vorgestellt. Abschließend werden in der Veranstaltung die einzelnen vorher behandelten Punkte anhand eines praktischen Fallbeispiels zusammengeführt und veranschaulicht.</p>
Literatur	<p>Monographien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Douma, S., Schreuder, H., Economic Approaches to Organizations, 4th. Ed, Harlow u.a.O 2008. • Erlei, M., Leschke, M., Sauerland, D., Neue Institutionenökonomik, 2. Aufl., Stuttgart 2007. • Göbel, E., Neue Institutionenökonomik, Konzeption und betriebswirtschaftliche Anwendung, Stuttgart 2002. • Neus, W., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre aus institutionenökonomischer Sicht, 5., neu bearb. Aufl., Tübingen 2007. • Richter, R.; Furubotn, E. G., Neue Institutionenökonomik, Eine Einführung und kritische Würdigung, 3., überarb. u. erw. Aufl.,

	<p>Tübingen 2003.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voigt, S., Institutionenökonomik, München 2002. • Williamson, O. E., Die ökonomischen Institutionen des Kapitalismus, Tübingen 1990. <p>Zeitschrift: Perspektiven der Wirtschaftspolitik</p>
--	--

2.6.2 Finanzwirtschaft

Arbeitsaufwand	60 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 30 Stunden
credits	2
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Kaiser, Prof. Weiß
Inhalte	<p><u>Finanzwirtschaft</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Die zentralen Ströme des Cash Flow Statements <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Investivsaldo 2.2. Außenfinanzierung <ol style="list-style-type: none"> 2.2.1 Grundsätzliches 2.2.2 Eigenfinanzierung 2.2.3 Fremdfinanzierung 2.3. Innenfinanzierung 2.4. Der optimale Finanzierungsmix 3. Treasury Management <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Finanzielle Unternehmensführung <ol style="list-style-type: none"> 3.1.1 Finanzorganisation 3.1.2 Finanzplanung 3.1.3 Finanzkontrolle 3.2. Auswertung der Kapitalflussrechnung nach IFRS 4. Innovative Finanzierungsinstrumente 5. Finanzwirtschaft und Unternehmensführung

Literatur	Breuer, Finanzierung, 2. Aufl. 2008 Eilers (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung, 2008 Franke/Hax, Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl. 2009 Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl. 2007 Spremann, Finance, 3. Aufl. 2007
-----------	---

2.7 Modul BWL / VWL IV

Modul	BWL / VWL IV
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • XBRL • Umgang mit IT in der Praxis (Schlüsselqualifikation)
Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden Gesamtaufwand, davon:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	5 credits / 4 SWS
Studiensemester / Dauer	4. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	<p>Im ersten Teil des Moduls werden die Studierenden mit der Technik und den Einsatzmöglichkeiten von XBRL im Bereich der Finanzberichterstattung vertraut gemacht.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls lernen die Studierenden ausgewählte, in der Praxis der Steuerberater/Wirtschaftsprüfer und entsprechender Fachabteilungen, eingesetzte Softwaresysteme kennen; diese anzuwenden, zu analysieren und zu beurteilen.</p> <p>Das Modul befähigt Studierende, die relevante Informationstechnologie entsprechend der Aufgabenstellung auszuwählen, zu nutzen und lösungsorientiert auszuwerten, so dass Prozesse im Unternehmen vereinfacht und weiterentwickelt werden können.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Vorausgesetzt wird, dass bereits Kenntnisse im Bereich der Grundzüge der Wirtschaftsinformatik bestehen. Die Studierenden müssen in der Lage sein, dieses Wissen anzuwenden, Problemstellungen zu lösen und entsprechende Interpretationen anzustellen. Das vorausgesetzte Niveau ist vergleichbar mit u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rainer Thome, Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Pearson Studium
Prüfungselemente (Anteil an Modulnote)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • XBRL (3/5) • Umgang mit IT in der Praxis (Schlüsselqualifikation) (2/5)
Prüfungsvoraussetzung	keine
Anteil in der Endnote	5/120
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sämtliche Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

2.7.1 XBRL

Arbeitsaufwand	90 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 60 Stunden
credits	3
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Vortrag, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Blümel
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung <ul style="list-style-type: none"> • Was ist XBRL • Entstehungsgründe von XBRL • Historische Entwicklung 2. Technik und Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • XML • Begrifflichkeiten • Aktueller Stand • Entwicklungstrends 3. Einsatzmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Financial Reporting • Datenaustausch • Automatisierungspotentiale 4. Abbildung betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge in XBRL-Strukturen <ul style="list-style-type: none"> • Von der Bilanz zum XBRL-Instanzdokument (inkl. konkreter Fallstudie) • Unternehmensspezifische Anpassungen des Standards 5. Konkrete Einsatzszenarien
Literatur	<p>Flickinger, N., XBRL in der betrieblichen Praxis, Berlin 2007</p> <p>Debreceny, R., Felden, C., Ochocki, B. Piechocki, Ma., Piechocki, Mi., XBRL for Interactive Data: Engineering the Information Value Chain, Berlin 2009</p> <p>Harold, E.R., Means, S., W. XML In A Nutshell, Sebastopol, 2001</p> <p>van der Vlist, E. XML Schema, , Sebastopol, 2002</p>

2.7.2 Umgang mit IT in der Praxis (Schlüsselqualifikation)

Arbeitsaufwand	60 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 30 Stunden Selbststudium: • 30 Stunden
credits	2
Lehrformen (Gruppengröße)	seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Übungen (max. 30 Studierende)
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Verantwortliche(r) Lehrende(r)	Prof. Klingspor
Inhalte	Vermittelt wird der Umgang mit in Unternehmen und Prüfungsgesellschaften eingesetzter Software. Im Mittelpunkt stehen dabei die Funktionsbereiche Rechnungswesen, Besteuerung sowie Managamentinformati- ons-, Reporting- und Planungssysteme. Zudem werden auch Aspekte des Datenschutzes und der Datensicherheit behandelt.
Literatur	Nutz, Integrierte Prüfsoftware, 2005 Literatur zu den jeweils im Unterricht eingesetzten Programmen

2.8 Modul Masterarbeit

Modul	Masterarbeit
Lehrveranstaltungen	-
Arbeitsaufwand	540 Stunden Gesamtaufwand, davon: Kontaktzeit: • 0 Stunden Selbststudium: • 540 Stunden
Kreditpunkte / Kontaktzeit	18 credits / 0 SWS
Studiensemester / Dauer	4. Semester / 1 Semester
Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit sollen Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, eine komplexe Problemstellung aus dem entsprechenden Fachgebiet auf wissenschaftlicher Grundlage in vorgegebener Zeit selbstständig einer Lösung zuzuführen. Das Kolloquium ergänzt die Masterarbeit. Es dient der Feststellung, ob die Studierenden befähigt und in der Lage sind, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre interdisziplinären Zusammenhänge und außerfachlichen Bezüge sowie fachliche und theoretische Grundlagen anderer Fachgebiete des Studiengangs mündlich darzustellen und selbstständig zu vertreten sowie ihre Bedeutung einzuschätzen.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Module des ersten Studiensemesters müssen vollständig absolviert und bestanden sein. Im zweiten und dritten Studiensemester müssen mindestens zwei Drittel der ECTS-Punkte erreicht sein.
Prüfungselemente	Masterarbeit und Kolloquium
Prüfungsvoraussetzung	s. Teilnahmevoraussetzungen
Anteil in der Endnote	18/120 (Masterarbeit 15/18, Kolloquium 3/18)
Voraussetzungen für die Vergabe von credits	Sowohl die Masterarbeit als auch das Kolloquium müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester